

## Der Welt-Verehrer

Nun beschütze deine Träume,  
deine Wirklichkeit, dein Sein,  
in dem vieles eingeschlossen ist.  
Deshalb sage: „Ich versäume  
was ihr von mir wollt – allein,  
mein Befund ist das Gerüst  
für mein ganzes Überleben!  
Ihr seid für mich voll daneben!“

Wer die winzig kleinen Universen,  
die auf unseren Wegen liegen,  
außer Acht lässt und das Große,  
unbeachtet, unter seinen Fersen,  
die da Raum und Zeiten biegen,  
gleichgültig, borniert und lose,  
in das Nichts verdonnert, der  
sei für dich ein Irgendwer!

Alles muss beachtet werden!  
Denn das Dasein ist gefährlich -  
doch andererseits interessant!  
Was am Himmel und auf Erden  
so passiert, das sollte ehrlich  
angeschaut sein – in der Hand  
haben wir, betrachtend, nur  
die ganze Breite der Natur!

Nicht hinzusehen, nicht verstehen,  
was geschieht, das ist schändlich!  
Ja, was weiß schon so ein Held,  
der beschäftigt ,sich zu blähen  
(für die andern unverständlich),  
oft den falschen Schwung erhält.  
Drehe dich im Karussell und bleibe  
bewusst du selber – und betreibe:

Aufklärung in allen Dingen!  
Geh mit Augen, die ganz offen,  
durch den Ablauf deiner Zonen.  
Hör nicht nur die Sirenen singen,

verschwende dich nicht ans Hoffen  
(den Ersatz für das Belohnen),  
das dir dumme Worte gaukelt -  
dich, als Kind, auf Knien schaukelt.

Erweitere Erkenntniskreise -  
vor allem in der eigenen Regie!  
Wahrheit hält sich gern bedeckt!  
Nur Intuition ist rein und weise -  
und Seelenkraft die Poesie,  
die als Wunder in dir steckt!  
Nimm alleine sie zum Lehrer -  
so wirst du zum Welt-Verehrer!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)